

## Ackerbohne in der konventionellen Schweinemast

### Betrieb Claus, Verden (Niedersachsen)

Seit 2015 wachsen auf den Marschböden (60–75 Bodenpunkte) des Betriebs Ackerbohnen. Der Betriebsleiter Wilke Claus bewirtschaftet insgesamt 130 ha Ackerland und hat zudem 1.400 Mastschweineplätze. Neben der Umsetzung des Greenings schätzt Wilke Claus die Ackerbohnen als Eiweißquelle für seine Mastschweine. In der eigenen Mahl- und Mischanlage werden diese für den Einsatz im Futter vermahlen.

### Ackerbohnen in der Ration für Mastschweinen

Im Schnitt werden 8–9 % Ackerbohnen in den Mastrationen verwendet. Der Anteil der Ackerbohne in der Ration wird langsam, bis auf 13% in der Endmast, gesteigert. Um die knappen Gehalte der Ackerbohnen an schwefelhaltigen Aminosäuren aufzufangen, werden Vor- bzw. Endmasterygänzer eingesetzt. Mit den Leistungen seiner Mastschweine ist der Landwirt sehr zufrieden. Die Tageszunahme lag zuletzt bei 940 g pro Tier und Tag und auch die Futterraufnahme ist mit der Ackerbohne in der Ration konstant geblieben.

**Tabelle 14: Zusammensetzung der Futtermischung in %**

Komponente	Vormast	Mittelmast	Endmast
Gerste	14	16	17
Weizen	34	34	35
Ackerbohnen	5	8	13
Molke	13	15	15
VM-Ergänzer	34	10	
EM-Ergänzer		17	20
<b>Gehalte bei 88 % Trockensubstanz der Futtermischungen</b>			
MJ ME	13,26	12,81	12,65
Rohprotein (%)	17,88	16,01	15,03

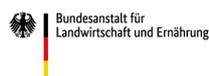
Stand: September 2021

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projekträger



leguNet.de

